

EUREGIO EGRENSIS

ARBEITSGEMEINSCHAFT BAYERN E. V.

KOORDINIERUNGS- UND INFORMATIONSTELLE
FÜR GRENZÜBERSCHREITENDE ZUSAMMENARBEIT

FIKENTSCHERSTRASSE 24
95615 MARKTREDWITZ
TELEFON: 09231/6692-0
TELEFAX: 09231/6692-29
E-MAIL: INFO@EUREGIO-EGRENSIS.DE
I-NET: WWW.EUREGIO-EGRENSIS.DE
WWW.EUREGIO-EGRENSIS.EU

EUREGIO-NEWSLETTER

AUSGABE 01/2019

(REDAKTIONSSCHLUSS: 10.01.2019)



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Partner der EUREGIO EGRENSIS,*

mit den besten Wünschen für das neue Jahr 2019 versorgen wir Sie nachfolgend mit einigen Informationen aus den letzten Monaten des vergangenen Jahres.

Auch die wichtigsten Termine für 2019 stehen bereits fest, zu denen allerdings jeweils gesondert eingeladen wird.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Birgit Seelbinder
Präsidentin
Altobürgermeisterin



Ziel ETZ
Freistaat Bayern –
Tschechische Republik
2014 – 2020 (INTERREG V)



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

INHALTSVERZEICHNIS

- **Landrat Keil übergibt euregionale Präsidentschaft an böhmischen Bürgermeister Pizinger**
- **Bayerisches Euregio-Präsidium tagt in Prag**
- **EUREGIO-EGRENSIS-Preisverleihung 2018**
- **Mitgliederversammlung mit Generalkonsulin an OTH Amberg**
- **Euregio-Zusammenarbeit im Koalitionsvertrag verankert**
- **Regionaler Lenkungsausschuss genehmigt weitere Kleinprojekte | Förderbescheide ausgehändigt**
- **Deutsch-Tschechische Schülerexkursion in die KZ-Gedenkstätte Flossenbürg**
- **Erneut Besuch aus Südkorea**
- **Termine 2019**
- **Stellenausschreibung**

➤ Landrat Keil übergibt euregionale Präsidentschaft an böhmischen Bürgermeister Pizinger

Der Bürgermeister der tschechischen Stadt Chodov (Chodau), Patrik Pizinger, ist für die nächsten zwei Jahre der neue Gemeinsame Präsident der EUREGIO EGRENSIS. Der Gemeinsame Präsident repräsentiert alle drei EUREGIO-EGRENSIS-Arbeitsgemeinschaften Böhmen, Bayern sowie Sachsen/Thüringen. Mitte Dezember übergab der Landrat des Vogtlandkreises und Präsident der Euregio Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen, Rolf Keil, im böhmischen Aš (Asch) den Stafelstab turnusgemäß an die böhmische Euregio-Arbeitsgemeinschaft.

Landrat Keil hatte den Vorsitz des trilateralen Euregio-Verbundes die vergangenen zwei Jahre inne. Unabhängig davon bleibt Keil weiterhin Präsident der EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen. In seinem Resümee ging Keil auf die wichtigsten Meilensteine seiner Amtszeit ein. So habe man die gemeinsame grenzüberschreitende Zusammenarbeit der vergangenen Jahre weiter fortgesetzt und vertieft. Bereits im vergangenen Jahr hatte die EUREGIO EGRENSIS unter seiner Federführung eine Resolution zur Kohäsionspolitik der Europäischen Union nach 2020 auf den Weg gebracht. Auch verwies er auf das 25-jährige Bestehen der Euregio im Jahr 2018.

Der frisch gewählte Gemeinsame Präsident formulierte seinerseits als Hauptanliegen seiner Amtszeit sowohl die Vorbereitungen auf die Anforderungen der Europäischen Union in Bezug auf die neue Förderperiode ab 2021, als auch die weiterhin gute euregionale Zusammenarbeit im deutsch-tschechischen Grenzraum. Obwohl schon viel erreicht sei, dürfe es keinen Stillstand geben. Mit den Worten: „Die 25-jährige Geschichte zeigt, dass die Wege vorbereitet sind und in den Gremien der EUREGIO EGRENSIS Personen vertreten sind, die den europäischen Gedanken tragen“, würdigte er das bisherige euregionale Wirken.

➤ Bayerisches Euregio-Präsidium tagt in Prag

Im Dezember besuchte eine Abordnung des Präsidioms der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern die Repräsentanz des Freistaats Bayern in der Tschechischen Republik und den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds. Der Leiter der Vertretung, Dr. Hannes Lachmann, stellte die vielfältigen Aufgaben der im Palais Chotek in der Prager Innenstadt gelegenen Repräsentanz vor. Anschließend hielt das Präsidium in den Räumlichkeiten der Repräsentanz eine Sitzung ab.

Im Anschluss informierten sich die Präsidiomsmitglieder über den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, der im Jahr 2018 sein zwanzigjähriges Bestehen feierte. Die deutsche Geschäftsführerin, die ehemalige Bundestagsabgeordnete Petra Ernstberger und ihre Mitarbeiterin Ingrid Koděrová informierten die Gäste über aktuelle Entwicklungen der Förderpraxis des Zukunftsfonds.

➤ EUREGIO-EGRENSIS-Preisverleihung 2018

Einmal im Jahr zeichnet die EUREGIO EGRENSIS mit ihrem Preis Personen oder Institutionen aus, die sich um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Bayern, Sachsen/Thüringen und Böhmen in vorbildlicher Weise verdient gemacht haben und die damit zu gegenseitiger Verständigung und Toleranz beitragen. Für das Jahr 2018 wurden im Rittergut Schilbach bei Schöneck im Vogtlandkreis drei Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens für ihr völkerverbindendes Wirken im grenzüberschreitenden Bereich gewürdigt.

Als bayerischen Preisträger ehrte die EUREGIO EGRENSIS Albrecht Schläger. Der ehemalige Bürgermeister von Hohenberg an der Eger und langjährige Landtagsabgeordnete hat vielfältige ehrenamtliche Funktionen inne, in denen er völkerverständigend wirkt. Nach wie vor ist Schläger Präsidiomsmitglied des Sudetendeutschen Rates, Vizepräsident des Bundes der Vertriebenen und Bundesvorsitzender der Seliger-Gemeinde. Lange Jahre gehörte er dem Verwaltungsrat des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds an. Schläger engagiert sich seit den 1990er-Jahren vorbildlich und wegweisend für die Vertiefung der guten Nachbarschaft in den bayerischen und tschechischen Nachbarregionen.

Sächsisch-thüringischer Preisträger ist Bürgermeister Wolfgang Sell aus der thüringischen Gemeinde Pottiga im Saale-Orla-Kreis. Sell initiierte eine Vielzahl grenzüberschreitender Projekte. Das zusammen mit der Stadt Plesná (Fleißen) ins Leben gerufene deutsch-tschechische Informationszentrum ist Zeichen einer gelebten Partnerschaft.

Der tschechische Preisträger Mons. František Radkovský, emeritierter Bischof des Bistums Pilsen, leistet Versöhnung und Netzwerkarbeit gleichermaßen und hat sich auf bemerkenswerte Weise um die Beziehungen der Nachbarländer auf kirchlicher Ebene verdient gemacht.

Festredner Oliver Schenk, Sächsischer Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten und Chef der Sächsischen Staatskanzlei, überbrachte die Grüße von Ministerpräsident Michael Kretschmer und betonte die verdienstvolle Rolle der EUREGIO EGRENSIS beim Dialog mit den tschechischen Nachbarn.

Der regionale Fernsehsender TV Westsachsen hat über die Preisverleihung einen gelungenen Beitrag ausgestrahlt, der auf YouTube abgerufen werden kann.

➤ **Mitgliederversammlung mit Generalkonsulin an OTH Amberg**

Die turnusmäßige Mitgliederversammlung der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e. V. fand im abgelaufenen Jahr in den Räumen der Ostbayerischen Technischen Hochschule in Amberg statt. Hausherrin und Hochschulpräsidentin Prof. Dr. Andrea Klug, Mitglied im Präsidium der Euregio, begrüßte die Versammlungsteilnehmer und stellte ihre Hochschule mit dem Doppelstandort Amberg-Weiden vor. Mit Unterstützung des Freistaats Bayern wird an der Hochschule ein Kompetenzzentrum Bayern-Mittelosteuropa eingerichtet. Es werden Studiengänge geschaffen, die fachlich und sprachlich auf Mittel- und Osteuropa ausgerichtet sind.

Gastrednerin war Generalkonsulin Kristina Larischová. Sie beschrieb die derzeitigen bayerisch-tschechischen Beziehungen als robust, vertrauensvoll und nachhaltig. Bayern und Tschechien seien wichtige Wirtschaftspartner. In Bezug auf die vergangenen Jahre sprach sie von einer „Ära der Wertschätzung und Freundschaft“. Wichtig sei dabei vor allem die praktische Zusammenarbeit auf kommunaler und regionaler Ebene. Die EUREGIO EGRENSIS sei in diesem Zusammenhang ein bedeutender Akteur, da sie die Zusammenarbeit freiwillig und partnerschaftlich gestalte, dies wisse man sehr zu schätzen. Den Euregio-Mitgliedern rief die Generalkonsulin zu: „Sie alle haben dazu beigetragen, dass diese Region europäisch ist und weiter zusammenwächst. Europa findet dank Ihnen hier statt!“

Zuvor hatte Euregio-Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder ihren Rechenschaftsbericht zur Euregio-Arbeit der letzten Monate vorgetragen und ist dabei noch einmal auf das 25-jährige Jubiläum der EUREGIO EGRENSIS eingegangen. Regierungsvizepräsident Christoph Reichert überbrachte die Grüße der Regierung der Oberpfalz. Der Rechenschaftsbericht steht im Internet zum Herunterladen zur Verfügung. Bürgermeister Stefan Göcking aus Arzberg erläuterte als Rechnungsprüfer den Prüfbericht zum Jahresabschluss 2017, der ohne Beanstandungen gebilligt wurde. Auch der Haushalt 2018, der von Geschäftsführer Harald Ehm vorgestellt wurde, fand die Zustimmung der Mitglieder.

➤ **Euregio-Zusammenarbeit im Koalitionsvertrag verankert**

„Wir wollen die EUREGIO-Zusammenarbeit fortsetzen.“ – So steht es im Koalitionsvertrag der neuen bayerischen Regierungskoalition zwischen Christlich-Sozialer Union und Freien Wählern, der im Oktober unterschrieben und vorgestellt wurde.

Die Präsidentin der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern, Dr. Birgit Seelbinder, ist sehr erfreut darüber. „Wir haben nicht selbstverständlich damit gerechnet, dass die Arbeit der Euregios ein Thema im Koalitionsvertrag sein würde“, sagt die frühere Marktredwitzer Oberbürgermeisterin. Damit verbindet sie nun die Hoffnung, dass der Freistaat Bayern auch weiterhin die EUREGIO EGRENSIS unterstützt, vor allem finanziell.

Der Satz über die Euregios steht in dem 60-seitigen Regierungsprogramm für die Jahre 2018-2023 noch im Zusammenhang mit einer grundsätzlichen Aussage über die Beziehungen mit dem

östlichen Nachbarland: „Unsere gute Nachbarschaft zu Tschechien ist uns dabei besonders wichtig“, heißt es im Kapitel über die internationalen Kontakte Bayerns. Und weiter steht dort, dass den beiden künftigen Regierungsparteien „besonders die Stärkung des Jugendaustausches mit Tschechien am Herzen liegt“. Auch das, so Euregio-Präsidentin Seelbinder, komme der EUREGIO EGRENSIS sehr entgegen, da Jugend- und Schülerprojekte seit jeher ein Schwerpunkt ihrer Organisation seien.

➤ **Regionaler Lenkungsausschuss genehmigt weitere Kleinprojekte | Förderbescheide ausgehändigt**

Bei seiner jüngsten Vergaberunde im Oktober in Plesná genehmigte der Regionale Lenkungsausschuss (RLA), der über die aus dem INTERREG-Dispositionsfonds geförderten Kleinprojekte im Gebiet der EUREGIO EGRENSIS entscheidet, vier bayerische und sieben tschechische Projekte. Bei insgesamt acht Sitzungen wurden damit bislang 70 bayerische und 76 tschechische Kleinprojekte beschlossen. Auf der bayerischen Seite konnten so bereits rund 800.000 Euro EU-Fördermittel für Begegnungsmaßnahmen in der Region gebunden werden. Gefördert werden diesmal die Marktgemeinde Luhe-Wildenau für eine kulturelle Begegnung mit Chlum Sv. Maří (Maria Kulm), der Landkreis Tirschenreuth für eine Fortsetzung des erfolgreichen MINT-Projekts, der Zweckverband Fichtelgebirgsmuseum in Wunsiedel i. F. für eine Ideenwerkstatt sowie der Bezirk Oberfranken für einen grenzüberschreitenden Bläserworkshop junger Musiker.

Dem Ausschuss gehören kommunale bzw. regionale Repräsentanten des bayerischen sowie des tschechischen Präsidiums der EUREGIO EGRENSIS an, außerdem Vertreter der Regionalämter Karlsbad und Pilsen und weiterer Behörden.

In der Folgezeit überreichte die Euregio wieder einige Förderscheide vor Ort, um die Projekte öffentlich bekannt zu machen.

Der Landkreis Tirschenreuth setzt in einer Neuauflage sein bereits im Vorjahr erfolgreich praktiziertes grenzüberschreitendes MINT-Projekt fort. 500 deutsche und tschechische Schüler nehmen schulartübergreifend an gemeinsamen Exkursionen deutscher und tschechischer Partnerschulen ins Techmania-Science-Center nach Pilsen teil. Vorbereitende Sprachanimationen und Besuche bei der jeweiligen Partnerschule helfen bei der Verständigung. Wie Landrat Wolfgang Lippert, gleichzeitig stellvertretender Euregio-Präsident, bei der Übergabe des Förderbescheids deutlich macht, ist das Projekt ein wichtiger Baustein im Konzept des Landkreises Tirschenreuth, junge Fachkräfte für naturwissenschaftliche und technische Fächer zu begeistern. Der Landkreis Tirschenreuth ist bislang der erste Landkreis, der das MINT-Thema auch grenzüberschreitend bearbeitet. Die EU-Förderung beträgt rund 12.200 €.

Unter dem Titel "Kultur ohne Grenzen" arbeiten die Marktgemeinde Luhe-Wildenau im Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab und die böhmische Gemeinde Maria Kulm (Chlum Sv. Maří) bei Sokolov (Falkenau) grenzüberschreitend zusammen. Im nächsten Jahr wird eine Musikgruppe aus Maria Kulm in Luhe-Wildenau auftreten. Die Gemeinden verbindet eine weit in die Vergangenheit zurückreichende Wallfahrt-Tradition. Auch die Jugend wird in das Projekt einbezogen: Kinder und Jugendliche aus beiden Orten werden zusammen eine Theatervorstellung in Marienbad besuchen. Für die gesamte Maßnahme stellt die EU Fördermittel in Höhe von rund 5.400 € bereit.

"Wer sind wir? - Werkstatt zum kulturellen Austausch" ist das Motto eines Kleinprojekts des Zweckverbands Fichtelgebirgsmuseen. Mit dem Stadtmuseum Franzensbad und der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Fichtelgebirge Innovativ e. V. als Projektpartner sollen bei einem Workshop in Wunsiedel und Franzensbad eine Plattform für kulturellen Austausch geschaffen und weitere Projekte entwickelt werden. Euregio-Geschäftsführer Harald Ehm übergab an den Zweckverbandsvorsitzenden, Landrat Dr. Karl Döhler, einen Förderbescheid über EU-Mittel in Höhe von rund 12.300 €.

➤ **Deutsch-Tschechische Schülerexkursion in die KZ-Gedenkstätte Flossenbürg**

Als Begegnungsfahrt für deutsche und tschechische Schüler veranstalteten die EUREGIO EGRENSIS AG Bayern und die EUREGIO EGRENSIS AG Böhmen im November eine gemeinsam geplante Exkursion in die KZ-Gedenkstätte nach Flossenbürg.

Eine 9. Klasse der Sigmund-Wann-Realschule Wunsiedel und eine Schulklasse der Grundschule Truhlářská aus Karlsbad nahmen zusammen mit ihren Lehrkräften an der Exkursion teil. Im Vordergrund stand das gegenseitige Kennenlernen sowie der gemeinsame Besuch eines bedeutenden historischen Gedenkortes im Grenzgebiet.

Im Bildungszentrum der Gedenkstätte fand zunächst eine Sprachanimation für die Schüler statt, die ihnen die Sprache des jeweiligen Nachbarlandes auf spielerische Weise näherbrachte und letzte Hemmungen im Kontakt zwischen den deutschen und tschechischen Teilnehmern beseitigte.

Da etwa die Hälfte der Wunsiedler Schulklasse an der Sigmund-Wann-Realschule Tschechisch lernt und die Karlsbader Schüler Deutsch lernen, standen der Begegnung kaum sprachliche Hürden im Weg. Im Anschluss an die Sprachanimation erhielten die Schüler einen geführten Rundgang durch das historische Gelände und die Ausstellung der KZ-Gedenkstätte. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Mittagessen im Café der Gedenkstätte.

Die Veranstaltung fand im Rahmen des Netzwerkprojekts „Neue Impulse für den Grenzraum“ statt, das die EUREGIO EGRENSIS AG Bayern zusammen mit der EUREGIO EGRENSIS AG Böhmen seit Juli 2018 durchführt und das aus dem INTERREG-Programm Bayern-Tschechien gefördert wird. In den nächsten drei Jahren plant die Euregio weitere Aktivitäten und Veranstaltungen zu dem Themenbereich „Kinder und Jugend/Sprachoffensive“.

➤ **Erneut Besuch aus Südkorea**

Bereits zum zweiten Mal im Verlauf eines Jahres besuchte eine Delegation aus der Republik Korea (Südkorea) die EUREGIO EGRENSIS, um hier von den Erfahrungen mit der Wiedervereinigung Deutschlands mit seinen Nachbarregionen zu lernen. Dies kann als Indiz dafür gelten, dass die schwierigen politischen Verhältnisse auf der geteilten Koreanischen Halbinsel in Bewegung geraten sind.

Organisiert von der Hanns-Seidel-Stiftung, die ein Büro in der Hauptstadt Seoul unterhält, besuchte die Gruppe Ziele in Bayern, Sachsen und Brandenburg sowie in Berlin, wie z. B. ein Landes- und ein Bundesministerium, den Bundestag und verschiedene Orte der Zeitgeschichte. Hier in der Region waren die Regierung von Oberfranken in Bayreuth, die Euregio-Geschäftsstelle in Marktredwitz und das Deutsch-Deutsche Museum in Mödlareuth Reisestationen. Auch ein kurzer Abstecher nach Cheb/Eger stand auf dem Programm.

Die Delegation aus Ostasien wurde angeführt von einem Abgeordneten der koreanischen Nationalversammlung, mit dabei waren außerdem Wissenschaftler und ein Vertreter des Wiedervereinigungsministeriums. Seitens der Hanns-Seidel-Stiftung Korea begleiteten Dr. Bernhard Seliger und Projektmanager bzw. Dolmetscher Kim Young-Soo die Gruppe.

Euregio-Geschäftsführer Harald Ehm informierte die Gäste über Entstehung, Struktur und Aufgaben der EUREGIO EGRENSIS, die vor 25 Jahren aus den politischen Veränderungen in Deutschland und Mitteleuropa hervorgegangen war. In diesem Zusammenhang ging er auch auf die Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen AGEG ein und erläuterte, dass es in allen deutschen Grenzräumen Euregio-ähnliche Strukturen zusammen mit den jeweiligen Nachbarländern gibt. Fördermittelberater Robert Jodlbauer ergänzte die Ausführungen mit praktischen Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit dem Nachbarland Tschechien. Besonders interessiert zeigten sich die Gäste an Jugend- und Schülerprojekten und an den Finanzierungsmöglichkeiten für bilaterale Aktivitäten.

Erst im Frühjahr 2018 hatte die Euregio Besuch von 30 Beamtinnen und Beamten der südkoreanischen Provinz Gyeonggi-do, die unmittelbar an der streng bewachten Grenze zu Nordkorea liegt.

➤ Termine

Folgende Termine für 2019 stehen bereits fest:

Donnerstag, 7. Februar, 14 Uhr:

Infoveranstaltung „Dispofonds“, Stadthalle Neustadt a. d. Waldnaab

Freitag, 12. April, 11 Uhr:

Jahreskonferenz der drei Euregio-Arbeitsgemeinschaften, Breitenbrunn/Erzgebirge

5.-10. August:

EUREGIO-EGRENSIS-Jugendsommerlager, Burg Trausnitz (Landkreis Schwandorf)

Freitag, 18. Oktober, 10.30 Uhr/11 Uhr:

Rats- und Mitgliederversammlung, Landratsamt Kulmbach

➤ Stellenausschreibung

Die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern sucht zum 1. April 2019 eine(n) Netzwerkmanager/-in Bayern-Böhmen. Die auf vier Jahre befristete Stelle ist Teil des sog. „Beratungsbüros“, das im Rahmen des Entwicklungsgutachtens Bayern-Böhmen eingerichtet wurde und das vom Bay. Staatsministerium der Finanzen und für Heimat gefördert wird.

Nähere Angaben zu der Ausschreibung finden sich auf den Internetseiten der Euregio.

Hinweis: Wir versenden diesen Newsletter hauptsächlich per E-Mail, nur in Ausnahmefällen auch auf dem traditionellen Postweg. Der Euregio-Newsletter kann als veröffentlichtes Informationsmedium an andere interessierte Personen weitergeleitet werden. Die bisher erschienenen Newsletter werden auf der Homepage www.euregio-egrensis.de archiviert.

Interessenten, die den Newsletter regelmäßig gratis erhalten möchten, senden einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle (info@euregio-egrensis.de). Auch eine Abbestellung des Newsletters ist ohne weiteres per E-Mail möglich.

Verantwortlich für den Inhalt: EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e. V., Geschäftsführer Harald Ehm

Alle Informationen in dieser Veröffentlichung wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Für Informationen, die von Dritten übernommen wurden, oder für Inhalte von Veröffentlichungen Dritter (z. B. Broschüren, Zeitungsartikel, Internetseiten usw.) wird keine Gewähr übernommen.

Bei der Weiterveröffentlichung von Texten aus diesem Newsletter ist die Quelle anzugeben.